UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie
Philosophische Fakultät

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG Klassische Archäologie
Hauptfach mit Begleitfach (100 LP) und Begleitfach (20 LP)

Studiengang: Konsekutiver Master of Arts (Voll- und/oder Teilzeitstudiengang), Prüfungsordnung vom 19.06.2024

Regelstudienzeit: vier Semester

Studienstandort(e): Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: unbeschränkt

Gebühren/Beiträge: Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg (http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren/)

Zielgruppe/adressierte Personen: Personen mit einem BA-Abschluss in Klassischer Archäologie oder einem verwandten Studiengang

Stand: 12.06.2024

Legende/Abkürzungsverzeichnis:

SWS = Semesterwochenstunden
LP = Leistungspunkte
FS = Fachsemester
empf. FS = Empfohlenes Fachsemester

1 Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

1.1 Präambel – Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2 Profil des MA-Studiengangs Klassische Archäologie

Die Klassische Archäologie ist die Wissenschaft von den materiellen Zeugnissen der griechischen, etruskischen und römischen Kultur. Sie schließt deren Vorstufen und Nachwirkungen sowie die Verbindungen zu den benachbarten Kulturen ein; dabei arbeitet das Fach mit den entsprechenden Nachbarfächern zusammen.

Im Masterstudiengang Klassische Archäologie erlangen die Studierenden tiefergehende und spezialisierte Fachkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden eigenständig Forschungsfragen zu antiken Artefakten und Kulturen zu formulieren und innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens zu bearbeiten. Sie lernen, ihren Forschungsprozess eigenverantwortlich zu organisieren und wenden dabei fortgeschrittene Techniken und Methoden an: von der gezielten Suche und Analyse archäologischer Funde und Befunde, Fachliteratur, über Quellenkritik und Kontextualisierung bis hin zur Entwicklung und methodischen Analyse archäologischer Fragestellungen. Diese Fähigkeiten ermöglicht es ihnen, komplexe archäologische Daten und Kontexte zu deuten und kritisch zu bewerten. Die Anerkennung der Mehrdeutigkeit archäologischer Befunde sowie der zeitlichen und räumlichen Gebundenheit archäologischer Erkenntnisse fördert ein Verständnis für die Vielfalt und Komplexität antiker Kulturen und schützt vor Vereinfachungen im Angesicht kultureller Diversität. Der Studiengang, aufbauend auf grundlegendem Wissen und wissenschaftlichen Qualifikationen aus einem vorangegangenen Studium der Klassischen Archäologie oder einem verwandten Fach, vermittelt spezialisierte Fachkenntnisse und die Fähigkeit, komplexe antike Phänomene wissenschaftlich zu erforschen.

Der Studiengang deckt die Klassische Archäologie in weiten Teilen ihrer disziplinären und methodischen Breite ab. Der geographische Rahmen des Faches

entspricht der Verbreitung der griechischen und römischen Kultur in den verschiedenen Epochen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Griechenland, Kleinasien und Italien, darüber hinaus um den gesamten Raum des Mittelmeeres, für manche Phasen auch weitere Teile Vorderasiens und Zentraleuropas.
Der zeitliche Rahmen umfasst in Griechenland die minoische und mykenische Kultur der Bronzezeit (3.-2. Jahrtausend v. Chr.), die Welt der griechischen und italischen Stadtstaaten, die hellenistischen Monarchien und Staatenbünde sowie das Römische Weltreich bis zur Spätantike (4.-5. Jahrhundert n. Chr.). Auch die Rezeption der antiken Kulturen und die Geschichte der archäologischen Forschung bis in die Gegenwart sind von hoher Bedeutung für die kritische Selbstbestimmung des Faches.

Untersuchungsgegenstand der Klassischen Archäologie sind die materiellen und künstlerischen Zeugnisse der griechischen, etruskischen und römischen Kultur in ihrer ganzen Breite und beinhaltet die Untersuchung antiker Artefakte, Kunst und architektonischer Monumente, berücksichtigt dabei globale und transkulturelle Perspektiven und integriert Lehrveranstaltungen, die spezifische regionale und thematische Schwerpunkte setzen. Die Studierenden wählen individuelle Schwerpunkte, die ihre Interessen und zukünftigen Forschungsrichtungen reflektieren.

Die ausgeprägte Forschungsorientierung, starke Interdisziplinarität, hohe kulturwissenschaftliche Ausrichtung und der betonte Praxisbezug des Studiengangs zielen darauf ab, traditionelle Kompetenzen der archäologischen Ausbildung in einem forschungsintensiven Umfeld mit Fertigkeiten in neuen, insbesondere medienbasierten Kultur- und Vermittlungstechniken zu verbinden.

Der Studiengang kombiniert Veranstaltungen, die ein vertieftes und umfassendes Wissen der gewählten Disziplinen vermitteln und diese in größere Zusammenhänge einbetten, mit solchen, die zentrale Fähigkeiten und Kompetenzen der Klassischen Archäologie durch die Bearbeitung spezifischer, kultur- und epochenübergreifender Themen fördern. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der intensiven Auseinandersetzung mit archäologischen Kontexten und deren Interpretation, der Analyse theoretischer Grundlagen und Methoden im Forschungskontext sowie der kritischen Aufbereitung und Präsentation archäologischer Erkenntnisse.

Absolvent*innen des Masterstudiengangs Klassische Archäologie sind somit bestens vorbereitet für eigenständige wissenschaftliche Arbeit, eventuell im Rahmen einer Promotion, sowie für Berufe in kulturwissenschaftlich orientierten Feldern.

1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Durch das Erlernen von Fähigkeiten in archäologischer Methodik (Beschreibung, Rekonstruktion, Datierungstechniken, materielle Analyse, Grabungstechnik und Kontextualisierung) sind die Absolvent*innen des Masterstudienganges Klassische Archäologie in der Lage, durch kritische Analyse materieller Kultur Wissen zu generieren und historische Lebenswelten zu interpretieren.

Aktives Aneignen und Kontextualisieren von Fachwissen: Die Absolvent*innen haben sich in ausgewählten Spezialgebieten der Klassischen Archäologie tiefgreifendes, spezialisiertes und auf dem neuesten Stand befindliches Fachwissen angeeignet, welches sie erfolgreich mit ihrem bereits vorhandenen Wissensfundament verbunden und weiterentwickelt haben. Sie sind fähig, komplexere archäologische Befunde und Kontexte präzise zu analysieren, darzustellen und in umfassendere wissenschaftliche sowie kulturelle Zusammenhänge zu integrieren. Sie vermögen es, die entscheidenden Arten archäologischer Quellen in ihrer vielfältigen medialen Erscheinungsform zu identifizieren und zu charakterisieren sowie die relevanten methodischen Ansätze und zentralen Fragestellungen der von ihnen gewählten Fokusbereiche zu erläutern und kritisch zu hinterfragen.

Identifizieren, Recherchieren, Fragen: Die Absolvent*innen haben Methoden zur Aneignung von Wissen in der Klassischen Archäologie erlernt und angewendet. Sie sind kompetent darin, solches Wissen zu identifizieren, das zur Analyse und

Interpretation archäologischer Phänomene notwendig ist, und dessen Bedeutung vollständig zu begreifen. Sie setzen selbstständig passende Recherchetools und methodische Ansätze ein, um die für ihre Forschungsthemen relevanten archäologischen Daten und die neuesten internationalen Forschungserkenntnisse zu finden. Dabei erkennen sie auch Lücken in der aktuellen Forschung. Durch eine kritische Betrachtung von archäologischen Funden und der zugehörigen wissenschaftlichen Literatur formulieren sie eigenständig detaillierte Forschungsfragen und integrieren produktiv Anregungen in ihre wissenschaftliche Arbeit.

Analysieren, Bewerten, Deuten: Die Absolvent*innen sind fähig, archäologische Funde und deren Kontexte, einschließlich ihrer Ursachen und Auswirkungen, eigenständig zu analysieren. Sie reflektieren über die theoretischen Grundlagen der Klassischen Archäologie, wählen daraufhin passende Methoden für eine fundierte Kritik und Interpretation der Quellen aus und setzen diese sachgemäß ein. In der Auseinandersetzung mit archäologischen Daten und den damit verbundenen wissenschaftlichen Interpretationen üben sie kritische Bewertungen aus und finden ihren Standpunkt innerhalb des aktuellen Forschungsdiskurses. Auf dieser Basis entwickeln sie ihre eigene stichhaltige Interpretation.

Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren: Die Absolvent*innen sind befähigt, eigenständig eine überzeugende Interpretation komplexer archäologischer Befunde zu entwickeln und diese sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form präzise und logisch darzustellen. Sie integrieren Quellenmaterial, methodische Ansätze und theoretische Perspektiven zu einer kohärenten Argumentation. Ihre Darlegungen fokussieren sich auf die für ihr Untersuchungsthema und die spezifischen Forschungsfragen essenziellen Informationen und aktuellen wissenschaftlichen Diskurse.

Transferieren, Implementieren: Die Absolvent*innen besitzen ein fundiertes Verständnis ihrer Fachdisziplin Klassische Archäologie. Sie sind kompetent in der Anwendung archäologischer Forschungsstrategien, Theorien und Methoden, können deren Wirksamkeit beurteilen und sie überzeugend in interdisziplinären Gesprächen vertreten.
In der Untersuchung antiker Artefakte und Kontexte begegnen Archäolog*innen regelmäßig Fragestellungen, die in den Forschungsbereich anderer Disziplinen fallen. Daher haben sich die Absolvent*innen aktiv mit den für ihre archäologischen Untersuchungen relevanten Wissenschaftszweigen auseinandergesetzt. Diese interdisziplinäre Orientierung hat zu einem Bewusstsein für die Grenzen der eigenen Fachwerkzeuge geführt und sie darin geschult, Konzepte, Theorien und Methoden aus anderen Disziplinen auf ihre Anwendbarkeit und ihren Nutzen für die archäologische Forschung zu überprüfen und gegebenenfalls einzubeziehen. Dadurch sind sie sich der Bedeutung verschiedener Fachbereiche und des Werts transdisziplinärer Ansätze bewusst.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolvent*innen des Masterstudienganges Klassische Archäologie im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten: Die Absolvent*innen kennen den für einzelne wissenschaftliche Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Arbeitsvorhaben und -prozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse termingerecht präsentieren.

Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken: Die Absolvent*innen sind befähigt, sich zielstrebig und effizient in ihnen bisher unbekannte Bereiche der Klassischen Archäologie einzuarbeiten und relevante Fragestellungen zu erkennen. Sie beschaffen sich eigenständig Informationen zu anspruchsvollen Themen mittels passender Recherchetools und -methoden. Hierfür analysieren sie archäologische Funde sowie akademische Publikationen, auch in deren Ursprungssprachen. Sie identifizieren die für ihre Forschungsobjekte und die

dazugehörigen Fragestellungen wesentlichen Informationen, organisieren diese systematisch, sind sich des Einflusses verschiedener Präsentationsformen auf das Publikum bewusst und kommunizieren ihre Forschungsergebnisse zielgruppenorientiert, sowohl schriftlich als auch mündlich. Dadurch sind sie in der Lage, ein eigenständig bearbeitetes Forschungsfeld überzeugend vor Fachpublikum sowie Laien zu präsentieren. In ihrer Arbeit beachten sie die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis, wie Transparenz und Nachprüfbarkeit, und nutzen geeignete Medien, um ihre Ergebnisse wirkungsvoll zu vermitteln.

Team- und Diskussionsfähigkeit: Die Absolvent*innen haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in komplexere fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und zu diskutieren. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und andere im Lernen zu unterstützen.

Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote: Die Absolvent*innen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit und kritischem Denkvermögen aus, insbesondere im Umgang mit archäologischen Interpretationen und Theorien. Ihnen ist bewusst, dass eigene und fremde Perspektiven und Argumente kontextabhängig sind; sie hinterfragen und kontextualisieren diese geschickt. Sie sind kompetent in der Analyse, kritischen Bewertung und Verknüpfung komplexer archäologischer Befunde. Sie verstehen es, zwischen unterschiedlichen Interpretationsansätzen zu differenzieren, um Deutungshoheit zu erlangen, und sind fähig, Mythenbildung und ideologische Färbungen in wissenschaftlichen Arbeiten zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Zudem haben sie ein Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen entwickelt, sind vertraut mit Lösungsansätzen und bewerten diese auf differenzierte und konstruktive Weise.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Absolvent*innen haben während ihres Studiums demonstriert, dass sie fähig sind, komplexe wissenschaftliche Texte in Englisch und in mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Die wissenschaftliche Beschäftigung mit den sprachlichen und kulturellen Aspekten verschiedener Epochen und Regionen im Rahmen der Klassischen Archäologie hat ihr Bewusstsein für die Einzigartigkeit, Andersartigkeit und kulturelle Vielfalt geschärft. Dieses Verständnis befähigt sie, sich empathisch in unterschiedliche kulturelle Kontexte hineinzuversetzen und sich anpassungsfähig in interkulturellen Situationen zu bewegen.

1.5 Den Absolvent*innen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Masterstudiengangs Klassische Archäologie befähigen die Absolvent*innen zur selbständigen praktischen Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern sowie zur Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion. Mögliche berufliche Perspektiven umfassen exemplarisch die folgenden unter anderen genannten Bereiche:

– Universitäten und Forschungsinstitute
– Grabungsarchäologie (Grabungsfirmen, Bodendenkmalämter)
– Museen und Kultureinrichtungen
– Praktische Denkmalpflege
– Projektmanagement
– Tourismus
– Journalismus und Fachjournalismus
– Erwachsenenbildung und Weiterbildung
– Verlagswesen und Bibliotheken
– Marketing und Agenturen
– Medien und Kommunikation
– Kultureinrichtungen und Kultursponsoring
– Beratung in den Bereichen Politik und Kultur
– Politische Institutionen und nichtstaatliche Organisationen

– Verwaltung und öffentlicher Dienst

Für einige der genannten Berufsfelder ist die Promotion als Weiterqualifizierung Voraussetzung. Bei der Gestaltung des Masterstudienganges sollten daher sowohl Zulassungsbedingungen für eventuell angestrebte Promotionsstudiengänge als auch die Zugangsvoraussetzungen für mögliche Berufe beachtet werden.

1.6 Besonderheiten des Studiengangs

1.6.1 Begründung für kumulative Prüfungen

In dem Modul MA-A9 findet eine kumulative Prüfung statt. In diesem Modul sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur, Essay, Referat und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzuprüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, sodass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn diese das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen. Im Feldforschungs- und Praxismodul MA-A3 und im Interdisziplinären Modul MA-A8 liegen kumulative Prüfungen darin begründet, dass Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Disziplinen zu wählen sind, d. h. die zu erwerbenden Kompetenzen sehr stark divergieren und nicht sinnvoll in einer Prüfung zu erfassen sind.

1.6.2 Hinweis zu Prüfungen

Die genauen Modalitäten der Prüfungen in den einzelnen Veranstaltungen werden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung von den Dozierenden bekanntgegeben.

1.6.3 Mobilitätsfenster

Universitäre Auslandsaufenthalte bieten die Möglichkeit, die Wissenschaftskultur anderer Länder kennenzulernen sowie eine moderne Fremdsprache zu erlernen oder einzuüben. Ein Auslandssemester im Rahmen des Masterstudiengangs Klassische Archäologie wird daher empfohlen und vielfältig gefördert, stellt jedoch gleichwohl keine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums dar. Die Studienberatung steht dabei als erste Ansprechperson und zu Fragen von Anrechenbarkeit zur Verfügung. Unterstützt wird der Auslandsaufenthalt durch Erasmus-Verträge sowie dem Universitätenverbund 4EU+ mit Partnern innerhalb und außerhalb der EU. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit andere Institute für Klassische Archäologie innerhalb Deutschlands über das altertumswissenschaftliche Austauschprogramm PONS kennenzulernen. Hier und im Ausland besuchte Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise können im Rahmen des Studienplanes sowie durch die Vergabe gesonderter ÜK-Leistungspunkte so weit wie möglich angerechnet werden. Als Mobilitätsfenster für die Teilnahme an einem Austauschprogramm wird das 2.–3. Fachsemester empfohlen.

Aufbau des Studiengangs

Klassische Archäologie kann im Rahmen des konsekutiven Masterstudiengangs als

- Hauptfach (100 LP)
- Begleitfach (20 LP)

studiert werden. Bei beiden Varianten ist die Belegung eines zweiten Studienfachs Pflicht.

Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden. Es besteht die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums.

Das Studium dauert in der Regel vier Semester, wobei das vierte Semester für die Anfertigung der Masterarbeit vorgesehen ist. Für die Zulassung zur Masterarbeit sind sowohl das Latinum als auch das Graecum oder äquivalente Sprachkenntnisse sowie Sprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache (Französisch, Italienisch, Spanisch, Griechisch) auf dem Niveau B1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) nachzuweisen. Eventuell fehlende Sprachkenntnisse können während des Studiums innerhalb des Sprachmoduls nachgeholt werden. Studierende, die bereits über alle Sprachnachweise verfügen, müssen das Interdisziplinäre Modul belegen.

Das Hauptfachstudium umfasst einen fachwissenschaftlichen Teil aus drei Pflicht- (A1, A2, A3) und zwei Wahlpflichtmodulen (A4, A5, A6 sowie A7, A8 und A9), von denen je eines aus den beiden Bereichen zu wählen ist, und die drei Abschlussmodule (A10, A11 und A12). Das Begleitfachstudium umfasst ein Grundlagenmodul (Wahlpflichtmodul B1 oder B2) und ein Vertiefungsmodul (Pflichtmodul B3).

Definition der Lehr- und Lernformen:

Exkursion und Exkursionsseminar: Selbstständige Vor- und Nachbereitung, Referat im Exkursionsseminar (ca. 30 Minuten), Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussion im Plenum, Readerbeitrag (ca. 2 Seiten), Referat vor Ort, Arbeitsgruppen vor Ort

Hauptseminar: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, sowie Referat (ca. 45 Minuten) und abschließende Hausarbeit (20–25 Seiten)

Journal Club: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, Vor- und Nachbereitung; mündliche Kurzpräsentation

Oberseminar: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, sowie Referat (ca. 45 Minuten) und abschließende Hausarbeit (20–25 Seiten)

Praktische Übung: Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, die spezifische Prüfungsleistung wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben (Beispiele für Prüfungsleistungen sind: Kurzreferat, Präsentation, archäologische Dokumentation, Objektbestimmungen, Essay, Klausur)

Übung: Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion und Diskussionen im Plenum, selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/Lektüre, die konkrete Prüfungsform wird in der ersten Lehrveranstaltungssitzung des Semesters bekanntgegeben (Beispiele für Prüfungsleistungen sind: Kurzreferat, Präsentation, archäologische Dokumentation, Objektbestimmungen, Essay, Klausur)

Vorlesung: Vortrag der Lehrenden, Aneignung der Lerninhalte, Vor- und Nachbereitung

2 Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs Klassische Archäologie (Hauptfach 100 LP)

Bezeichnung/Modulcode: Theorie und Forschungsgeschichte / A1

Anbietende(s) Institut(e): Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: 360 Stunden / 12LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Journal Club, Oberseminar

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte des Faches Klassische Archäologie und den Tendenzen klassisch-archäologischer Theoriebildung seit dem 18. Jahrhundert; vertiefte Behandlung der Interpretation archäologischer Sachverhalte nach zeitgenössisch-theoretischen Ansätzen aus den Kultur-, Sozial- und Religionswissenschaften.
Das Modul setzt sich zusammen aus dem Besuch des Journal Clubs und eines Oberseminars, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein umfassendes Verständnis der forschungshistorischen Entwicklungen und methodischen Tendenzen des Fachbereichs und benachbarter Disziplinen und sind in der Lage, diese kritisch einzuschätzen und zu beurteilen. Sie können ferner unterschiedliche theoretische Modelle gezielt interpretieren, anwenden und weiterentwickeln und eigene Standpunkte innerhalb fachlicher Diskussionen argumentativ vertreten und verteidigen. Sie sind fähig, eigenständig mündliche und schriftliche Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Oberseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Journal Club	2	3	1-2	Aktive Teilnahme inkl. Nachbereitung (2LP); mündl. Kurzpräsentation (1LP)	Nein
Oberseminar	3	9	1-2	Aktive Teilnahme (2LP); mündl. Präsentation (3LP); Hausarbeit (4LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Archäologie als Kulturwissenschaft / A2

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 330 Stunden / 11LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Oberseminar, Vorlesung

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Vertieftes Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Kulturgeschichte, bes. der Religion, des Mythos und der gesellschaftlichen Lebensformen. Dabei steht die integrierende Interpretation von archäologischen Befunden, Bildzeugnissen sowie literarischen und epigraphischen Quellen im Vordergrund.
Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig komplexe Forschungsfragen im Bereich der antiken Kulturgeschichte zu formulieren, adäquate Recherchestrategien zu entwickeln, die für ihre Untersuchungsobjekte und Fragestellungen relevanten archäologischen Kontexte und die aktuelle Forschung zu identifizieren und mittels wissenschaftlicher Methoden ihres Fachs zu analysieren, kritisch zu bewerten und zu interpretieren. Sie integrieren die Ergebnisse ihrer Forschung in eine kohärente Darstellung und positionieren ihre Arbeit innerhalb der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion. Zudem reflektieren sie über die Bedeutung ihrer Ergebnisse für umfassendere Forschungskontexte und angrenzende Disziplinen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Oberseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Oberseminar	3	9	1-2	Aktive Teilnahme (2LP); mündl. Präsentation (3LP); schriftl. Hausarbeit (4LP)	Ja
Vorlesung	2	2	1-2	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein

Bezeichnung/Modulcode:
Feldforschungs- und Praxismodul / A3

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 11LP

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 2.-3. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 330 Stunden / 11LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Verschiedene Formen je nach Wahl

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Kompetenzen im direkten Umgang mit antiken Denkmälern, insbesondere durch Praktika und Lehrveranstaltungen, in denen in verstärktem Maße Originale zum Einsatz kommen. Weiterer Praxisbezug wird durch Übungen erworben, die auch in Nachbarfächern belegt werden können. Des Weiteren haben die Studierenden die Möglichkeit, auch an wissenschaftlichen Projekten teilzunehmen. Auch kann ein Exkursionsseminar mit mehrtägiger Exkursion gewählt werden, auf der die Studierenden ihre erworbenen Kompetenzen vor originalen Objekten vertiefen. Vor Ort werden Institutionen und Praxisfelder des archäologischen Arbeitens vorgestellt, erfahren und diskutiert.

Lernziele:
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die im Studiengang erworbenen methodischen Kompetenzen auch ohne Vorbereitung anhand von Forschungsliteratur auf originale Objekte anzuwenden und diese zu identifizieren, zu klassifizieren, zu datieren und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, vom originalen Objekt ausgehend Forschungsliteratur zu recherchieren. Sie sind geübt und selbstsicher darin, mit antiken Originalen sachgerecht umzugehen und je nach Art des Praktikums diese zu bergen, zu dokumentieren, zu archivieren oder zu präsentieren. Wählen die Studierenden ein Grabungspraktikum im Ausland oder die Exkursion samt Seminar, verfügen sie über vertiefte topographische und historische Kenntnisse der besuchten Stätten und Orte, je nach Zielort zudem über ein vertieftes interkulturelles Verständnis der besuchten Region. Die Studierenden sind in der Lage, mit unterschiedlichen Formen archäologischer Überlieferung und außeruniversitärer Vermittlung vor Ort kritisch umzugehen. Sie können das Verhältnis der aktuellen archäologischen Forschungsdebatte zu den Kontexten und Objekten vor Ort differenziert bewerten und mit Akteuren aus archäologisch relevanten Berufsfeldern in einen Dialog treten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):
s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:

Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise. Mindestens einer dieser Leistungsnachweise muss benotet sein.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Praktikum		3-6	2-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Praktikum		3-6	2-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Prakt. Übung	3	5	2-3	Aktive Teilnahme (1,5LP); Vor- und Nachbereitung (1,5LP); spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja/Nein

Prakt. Übung	3	5	2-3	Aktive Teilnahme (1,5LP); Vor- und Nachbereitung (1,5LP); spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja/Nein
Projektteilnahme		2-6	2-3	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Übung	2	3	2-3	Aktive Teilnahme (1LP); Vor- und Nachbereitung (1 LP); spezifische Prüfungsleistung (1LP)	Ja/Nein
Übung	2	3	2-3	Aktive Teilnahme (1,5LP); Vor- und Nachbereitung (1,5LP); spezifische Prüfungsleistung (2LP)	Ja/Nein
Exkursion		4	2-3	Aktive Teilnahme (1LP); Führungsreferat (3LP)	Nein
Exkursionsseminar	3	7	2-3	Aktive Teilnahme (1LP); Vor- und Nachbereitung (2LP); mündliche Präsentation (3LP); Beitrag zum Exkursionsreader (1LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Siedlungs- und Landschaftsarchäologie / A4

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 2.-3. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Vorlesung, Hauptseminar

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Inhalt des Moduls ist eine Vertiefung in Fragestellungen, Problemen und aktueller Forschung aus dem Fachgebiet der antiken Urbanistik und Siedlungskunde. Schwerpunkte sind Fragen der wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und religiösen Strukturierung und Organisation von Stadt- und Naturraum durch den Menschen, die sich in aktueller Forschungsliteratur, auf Fachtagungen und in Ausstellungen niederschlagen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Diskussionen und Forschungen der Siedlungsarchäologie und antiken Urbanistik zusammenfassend auszuwerten und analytisch zu bewerten. Ferner beherrschen Sie die Interpretation ausgewählten archäologischen Fundgutes bezüglich sozio-politischer, ökonomischer und religiöser Fragestellungen. In diesem Zusammenhang können die Studierenden unterschiedliche Vorgehensweisen und Theorien fachlich und interdisziplinär adaptieren und evaluieren. Sie sind zudem in der Lage, eigene Standpunkte zu entwerfen und strukturiert in mündlicher sowie schriftlicher Form zu formulieren und vorzustellen. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Vorlesung	2	2	2-3	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein
Hauptseminar	3	8	2-3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP); mündl. Präsentation (3LP); schriftl. Hausarbeit (3LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Archäologie als Bildwissenschaft / A5

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 2.-3. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Vorlesung, Hauptseminar

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Inhalt des Moduls ist das vertiefte Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf dem Fachgebiet der antiken Ikonographie und Stilgeschichte. Schwerpunkte sind einerseits die Formen, Techniken und kunsttheoretischen Grundlagen, andererseits die Funktionen, semantischen Botschaften sowie die religiösen und politischen, sozial- und kulturgeschichtlichen Aspekte antiker Bildwerke. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen umfassenden Kenntnisstand aktueller Fragestellungen ikonografischer und stilgeschichtlicher Forschungen zu antiken Bildwerken. Sie sind in der Lage, diese Forschungen kritisch zu überprüfen, auszuwerten und einzuschätzen. Des Weiteren beherrschen sie die semantische Analyse dieser Bildwerke und deren Interpretation bezüglich religiöser, sozialer, politischer und kulturgeschichtlicher Aspekte. Sie sind zudem in der Lage, eigene Standpunkte zu entwerfen und strukturiert in mündlicher sowie schriftlicher Form zu formulieren und vorzustellen sowie zu diskutieren und zu verteidigen. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Vorlesung	2	2	2-3	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein
Hauptseminar	3	8	2-3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP); mündl. Präsentation (3LP); schriftl. Hausarbeit (3LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Museologie und Antikenrezeption / A6

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 2.-3. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Vorlesung, Hauptseminar

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Inhalt des Moduls ist das eingehende Studium aktueller Fragestellungen auf dem Gebiet der Museologie und Antikenrezeption. Anhand ausgewählter Beispiele werden museologische Konzepte analysiert und diskutiert sowie deren Umsetzung bewertet. Ferner beinhaltet das Modul die Auseinandersetzung mit aktuellen und traditionellen Forschungsansätzen der Antikenrezeption als Gegenstand der Stilforschung und kulturhistorischen Entwicklung späterer Epochen. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, museologische Konzepte gezielt und kritisch zu überprüfen. Sie können aktuelle theoretische Fragestellungen analytisch diskutieren und evaluieren sowie eigene Lösungsvorschläge für erkannte Problematiken entwickeln, präsentieren und verteidigen. Sie haben weitreichende Kenntnisse der Antikenrezeption und sind in der Lage, diese Kenntnisse effizient und zielgerichtet für die Analyse kulturhistorischer Rückgriffe auf antike Vorbilder zu nutzen und diese zu bewerten. Sie sind fähig, eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu gestalten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Vorlesung	2	2	2-3	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein
Hauptseminar	3	8	2-3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP); mündl. Präsentation (3LP); schriftl. Hausarbeit (3LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Sprachmodul / A7

Anbietende(s) Institut(e):
fachextern; Seminar für Klassische Philologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Jedes Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 360 Stunden / 12LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Klausuren

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Die Studierenden eignen sich noch fehlende bzw. zusätzliche altsprachliche Kompetenzen an, die für ein vertieftes Studium der Klassischen Archäologie anhand originaler Quellen notwendig sind.

Lernziele:
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über die für ein Masterstudium der Klassischen Archäologie notwendigen Kenntnisse in der belegten alten Sprache (Latinum oder Graecum). Sie sind in der Lage, antike literarische Quellen zu erfassen und auszuwerten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine besonderen Voraussetzungen nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Das Modul ist unbenotet.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Vorbereitungskurs Graecum I oder Latinum I (unbenotet)	4-6	6	1	Aktive Teilnahme; Abschlussklausur	Nein
Vorbereitungskurs Graecum II oder Latinum II (unbenotet)	4-6	6	2	Aktive Teilnahme; Abschlussprüfung	Nein

Bezeichnung/Modulcode:
Interdisziplinäres Modul / A8

Anbietende(s) Institut(e):
fachextern

Form: Wahlpflichtmodul mit Wahlbereich im Umfang von 12 LP

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:
Ca. 360 Stunden / 12LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Verschiedene Formen je nach Wahl

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Die Studierenden erhalten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen Einblicke in eine oder mehrere fachlich nahestehende Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen dürfen nicht aus dem Lehrangebot des Begleitfaches stammen. Die Auswahl erfolgt selbstorganisiert. Die Studierenden machen sich mit Blick auf ihre Studieninteressen, Studienschwerpunkte und mögliche Prüfungsthemen mit den Inhalten und Methoden anderer Fächer vertraut. Um die unterschiedlichen Kompetenzen adäquat überprüfen zu können, werden Modulteilprüfungen mit unterschiedlichen Prüfungsformaten durchgeführt. Das Modul setzt sich wahlweise aus Vorlesungen, Seminaren und Übungen zusammen.

Lernziele:
Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertieften Einblick in inhaltliche und methodische Grundlagen und Erkenntnisinteressen ausgewählter anderer Disziplinen gewonnen. Ausgehend von ihrem disziplinären Selbstverständnis, haben sie sich im transdisziplinären Dialog geübt und sind in der Lage, in einen solchen einzutreten. Sie haben ein Gespür für die Grenzen der facheigenen Instrumentarien entwickelt und können die in der je anderen Disziplin kennengelernten Methoden auf deren Fruchtbarkeit für das eigene archäologische Arbeiten hin kritisch prüfen und sie dafür nutzbar machen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine besonderen Voraussetzungen nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):
s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Vorlesung	2-3	2-3	1-2	Aneignung der Lerninhalte Vor- und Nachbereitung, spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Vorlesung	2-3	2-3	1-2	Aneignung der Lerninhalte mit Vor- und Nachbereitung, spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Hauptseminar	2-3	6-9	1-2	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, spezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Quellenbezogene Übung (z.B. Numismatik-, Epigrafikkurs; griech. oder latein. Lektüre-Kurs)	2	3	1-2	Quellenbezogene Übung (z.B. Numismatik-, Epigrafikkurs; griech. oder latein. Lektüre-Kurs)	Ja/Nein
Sprachkurs (moderne Fremdsprache)	2	3	1-2	Fachspezifische Prüfungsleistung	Ja/Nein
Praktikum (Redaktion, Museum)		6	1-2	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein
Mitarbeit an wiss. Projekt (Grabung, Redaktion, Vorbereitung einer Tagung)		6	1-2	Detaillierter Nachweis mit Tätigkeitsbeschreibung	Nein

Bezeichnung/Modulcode:
Digitale Archäologie / A9

Anbietende(s) Institut(e): Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1-2 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte:
Ca. 360 Stunden / 12LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Seminar und zwei Übungen

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Im Modul werden umfangreiche Kenntnisse der modernen digitalen Methoden der Klassischen Archäologie und verwandter Disziplinen vermittelt. Hierzu zählen Methoden und Arbeitsweisen der digitalen Bildbearbeitung, CAD, GIS sowie Computerrekonstruktions- und Datenbankanwendungen. Moderne Prospektions- und Vermessungsmethoden werden ebenfalls behandelt.

Lernziele:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, moderne Methoden der digitalen Archäologie gezielt und effizient anzuwenden und für Forschungsarbeiten zu nutzen. Sie sind fähig, den Nutzen entsprechender Anwendungen kritisch zu hinterfragen und zu bewerten sowie geeignete Programme und Methoden auszuwählen. Ferner können sie die Ergebnisse und Präsentationen der digitalen Anwendungen interpretieren und im wissenschaftlichen Diskurs analysieren, Vor- und Nachteile abwägen und bewerten. Sie sind fähig, eigene Ergebnisse, die mit diesen Methoden erzielt wurden, unter Einbezug unterschiedlicher Medien zu präsentieren und zu verteidigen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Keine besonderen Voraussetzungen nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP):
s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:

Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß der LP gewichteten Noten der erbrachten Leistungsnachweise.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Seminar	2-3	6	1-2	Aktive Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung	Ja
Übung	2	3	1-2	Aktive Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung	Ja/Nein
Übung	2	3	1-2	Aktive Teilnahme; veranstaltungsspezifische Leistung	Ja/Nein

Bezeichnung/Modulcode:
Kolloquium / A10

Anbietende(s) Institut(e): Institut für Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: jedes Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 3. FS / 1 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 150 Stunden / 5LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Vortrag

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Mündliche Präsentation und Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Probleme aus dem Themenkomplex der MA-Arbeit. Das Forschungskolloquium bietet einen Rahmen, um in einer Gruppe von Forschenden unterschiedlicher Qualifikationsstufen eigene Projekte in der Zusammenschau von (Be-)Funden, Quellen, Methoden und Theorie im Kontext aktueller Forschung zu präsentieren, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Lernziele:
Nach erfolgreicher Teilnahme am Kolloquium sind die Studierenden in der Lage, komplexe fachwissenschaftliche Themen selbstständig und in einem angemessenen Zeitrahmen zu be- und erarbeiten, diese einem Fachpublikum vorzustellen und dabei eigene theoretische Ansätze argumentativ vorzutragen und zu verteidigen. Sie sind fähig, unterschiedliche theoretische Modelle und Problemstellungen themenspezifisch und fachübergreifend zu überprüfen, auf andere Komplexe zu übertragen und zu bewerten. Sie nehmen Feedback konstruktiv auf und machen die Anregungen für die Fokussierung ihres Projekts nutzbar. Sie vollziehen ihrerseits unterschiedliche Forschungsvorhaben der Kommiliton*innen nach und diskutieren diese kritisch. Sie können eigenständig Präsentationen unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend gestalten.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es wird empfohlen, die Module MA-A1 bis MA-A9 weitestgehend abgeschlossen zu haben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Das Kolloquium ist unbenotet.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Forschungskolloquium	4	5	3	Vor- und Nachbereitung (1LP); mündliche Präsentation (3LP); aktive Teilnahme (1LP)	Nein

Studienabschluss

Bezeichnung/Modulcode:
Abschlussmodul I / A11

Anbietende(s) Institut(e): Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: jedes Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 3.-4. FS / 5 Monate

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 600 Stunden / 30LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
MA-Arbeit: Schriftliche Arbeit in einem dem Thema angemessenen Umfang (ca. 80 Seiten)

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Das Modul besteht aus der Vorbereitung und Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein eigenständig ausgewähltes Thema der Klassischen Archäologie. Die Studierenden recherchieren gemäß ihrer umfassenden Kenntnisse und Kompetenzen des archäologischen Arbeitens und nach gängiger wissenschaftlicher Praxis, um eine anspruchsvollere Fragestellung schriftlich zu erörtern und zu kontextualisieren. Die Arbeit sollte ca. 35.000 Wörter bzw. 80 Seiten umfassen und fünf Monate nach Ausgabe des Themas abgeschlossen sein.

Lernziele:
Mit dem Abfassen der Masterarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie über spezialisierte Fachkenntnisse der Klassischen Archäologie verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie konzipieren, aufbauend auf dem Dialog mit dem/der Betreuer*in, eine eigene differenzierte Fragestellung und setzen diese in der Zusammenschau von Kontexten, Quellen, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung stringent in einer wissenschaftlichen Darstellung selbstorganisiert um.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: s. Prüfungsordnung MA Klassische Archäologie § 17

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Note der Masterarbeit.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
MA-Arbeit		30	3-4	Schriftliche Arbeit (ca. 80 Seiten)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Abschlussmodul II / A12

Anbietende(s) Institut(e): Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: jedes Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 4. FS / 1 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 270 Stunden / 9LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Prüfungsgespräch.

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Die mündliche Prüfung besteht aus einem Gespräch von etwa einer Stunde über drei Themenbereiche aus dem Gebiet der griechischen und römischen Archäologie.

Lernziele:
Mit dem Abschluss des Moduls belegen die Studierenden die Fähigkeit, komplexe Themengebiete der Klassischen Archäologie kritisch zu diskutieren und zusammenfassend sowie analytisch zu evaluieren. Ferner bezeugen sie eine umfassende Kenntnis der zentralen Kernbereiche des Fachs Klassische Archäologie.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Hauptfach

Voraussetzung für die Teilnahme: s. Prüfungsordnung MA Klassische Archäologie § 17

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Mündliche Abschlussprüfung		9	4	mündliche Prüfung (ca. 60 min.)	Ja

1 Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs Klassische Archäologie (Begleitfach (20LP))

Bezeichnung/Modulcode: Grundlagenmodul I / B1

Anbietende(s) Institut(e): Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Einführungsvorlesung, Einführungsseminar

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Inhalt des Moduls ist die Vermittlung solider Grundkenntnisse des Fachs und seiner Arbeitsweisen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die zentralen Denkmäler, Befunde und Objektgattungen der Klassischen Archäologie sowie deren wissenschaftlicher Untersuchung und Auswertung. Das Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse der Klassischen Archäologie. Es setzt sich zusammen aus einer einführenden Vorlesung und einem einführenden Seminar.

Lernziele:
Nach erfolgreicher Teilnahme am Grundlagenmodul verfügen die Studierenden über solide Kenntnisse der Inhalte und Methoden des Fachs Klassische Archäologie. Sie sind in der Lage die fachspezifischen Arbeitsweisen zielgerichtet und effizient anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Einbezug unterschiedlicher Medien zu präsentieren, zu diskutieren und zu verteidigen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Begleitfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Einführungsseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Einführungsvorlesung	2	3	1-2	Aneignung der Lerninhalte (1LP); Vor- und Nachbereitung (2LP)	Nein
Einführungsseminar	3	7	1-2	Aktive Teilnahme und Mitarbeit (1,5LP); Vor- und Nachbereitung (1,5LP); mündl. Referat (2LP); schriftl. Hausarbeit (2LP)	Ja

Bezeichnung/Modulcode:
Grundlagenmodul II / B2

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Wahlpflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 1.-2. FS / 1 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Hauptseminar, Vorlesung

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Inhalt des Moduls ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse anhand ausgewählter Beispiele spezifischer Themengebiete innerhalb des Fachs.
Das Grundlagenmodul II richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Umfang von mind. 35 LP. Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über tiefgreifende Kenntnisse ausgewählter Themengebiete und Phänomene der Klassischen Archäologie und ihrer theoretischen und praktischen Arbeitsweisen. Sie sind in der Lage, selbstständig die ihnen zur Verfügung stehenden Quellen zu recherchieren und zu nutzen, um eigene Ergebnisse zu aktuellen Fragestellungen des Fachs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Ferner sind sie im Stande, schriftliche und mündliche Präsentationen zu erstellen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien vorzustellen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Begleitfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Fachliche Vorkenntnisse im Umfang von mind. 35LP.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Hauptseminar	3	8	1-2	Aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung (2LP), Referat (3LP), Hausarbeit (3LP)	Ja
Vorlesung	2	2	1-2	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein

Bezeichnung/Modulcode:
Vertiefungsmodul / B3

Anbietende(s) Institut(e):
Klassische Archäologie und Byzantinische Archäologie

Form: Pflichtmodul

Angebotsturnus: Mindestens jedes 2. Semester

Empfohlene(s) Semester / Dauer des Moduls: 2.-3. FS / 1 Semester

Arbeitsaufwand/Leistungspunkte: Ca. 300 Stunden / 10LP

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen:
Hauptseminar, Vorlesung

Erläuterung der Lehr-, Lern- und Prüfungsformen s. o.

Lerninhalte:
Vertieftes Studium zu Fragestellungen, Problemen und aktuellen Forschungen auf einzelnen Gebieten der Klassischen Archäologie, die anhand ausgewählter Befunde und Phänomene behandelt werden.
Das Modul setzt sich zusammen aus einer Vorlesung und einem Hauptseminar, in dem die erworbenen Kompetenzen in einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Hausarbeit (20-25 Seiten) nachgewiesen werden.

Lernziele:
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über tiefgreifende Kenntnisse ausgewählter Themengebiete und Phänomene der Klassischen Archäologie und ihrer theoretischen und praktischen Arbeitsweisen. Sie sind in der Lage, selbstständig die ihnen zur Verfügung stehenden Quellen zu recherchieren und zu nutzen, um eigene Ergebnisse zu aktuellen Fragestellungen des Fachs zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Ergebnisse zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte in der wissenschaftlichen Diskussion präsentieren, vertreten und verteidigen. Ferner sind sie im Stande, schriftliche und mündliche Präsentationen zu erstellen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien vorzustellen.

Verwendbarkeit des Moduls: MA Klassische Archäologie Begleitfach

Voraussetzung für die Teilnahme: Es sind keine besonderen Voraussetzungen zur Teilnahme nötig.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (LP): s. Tabelle u.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls:
Die Modulnote entspricht der Note des Hauptseminars.

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet Ja/nein
Hauptseminar	3	8	2-3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2LP); mündl. Präsentation (3LP); schriftl. Hausarbeit (3LP)	Ja
Vorlesung	2	2	2-3	Aneignung der Lerninhalte (2LP)	Nein

Studienverlaufsplan

MA Klassische Archäologie Hauptfach (100 LP)

Modul				empfohlenes Fach-semester			
Nr.	**Modulbezeichnung**	**Modulform**	**LP**	**1**	**2**	**3**	**4**
A1	*Theorie / Forschungsgeschichte*	*P*	*12*	*x*	*x*		
A2	*Archäologie als Kulturwissenschaft*	*P*	*11*	*x*	*x*		
A3	*Feldforschungs-/Praxismodul*	*P*	*11*		*x*	*x*	
A4	*Siedlungs- und Landschaftsarchäologie*	*WP*	*10*		*x*	*x*	
A5	*Archäologie als Bildwissenschaft*	*WP*	*10*		*x*	*x*	
A6	*Museologie und Antikenrezeption*	*WP*	*10*		*x*	*x*	
A7	*Sprachmodul*	*WP*	*12*	*x*	*x*		
A8	*Interdisziplinäres Modul*	*WP*	*12*	*x*	*x*		
A9	*Digitale Archäologie*	*WP*	*12*	*x*	*x*		
A10	*Kolloquium*	*P*	*5*			*x*	
A11	*Abschlussmodul I: Masterarbeit*	*P*	*30*			*x*	*x*
A12	*Abschlussmodul II: Mündliche Prüfung*	*P*	*9*				*x*
		LP Gesamt:	**100**				

Erläuterung: Von den Wahlpflichtmodulen A4-A6 und A7-A9 muss je eines belegt werden.

Detaillierter Studienverlaufsplan

MA Klassische Archäologie Hauptfach

Modulbezeichnung	**1. Semester**	**2. Semester**	**3. Semester**	**4. Semester**	**LP**
Theorie / Forschungs-geschichte	Journal Club 3LP	Oberseminar 9LP			12
Archäologie als Kulturwissenschaft	Obersemi nar 9 LP	Vorlesung 2LP			11
Feldforschungs-/Praxismodul		flexible LV 2LP	flexible LV 9LP		11
WP I:		Hauptseminar 8LP	Vorlesung 2LP		10
WP II:	Flexible LV 9LP	Flexible LV 3LP			12
Kolloquium			Kolloquium 5LP		5
Abschlussmodul I: Masterarbeit			MA-Arbeit 8LP + 22LP		30
Abschlussmodul II: Mündliche Prüfung				Mündliche Prüfung 9LP	9
Summe LP	**21**	**24**	**24**	**31**	**100**
Begleitfach LP	**9**	**6**	**5**		

MA Klassische Archäologie Begleitfach (20 LP)

Modul				**empfohlenes Fach-semester**			
Nr.	**Modulbezeichnung**	**Modulform**	**LP**	**1**	**2**	**3**	**4**
B1	*Grundlagenmodul I*	*WP*	*10*	*x*	*x*		
B2	*Grundlagenmodul II*	*WP*	*10*	*x*	*x*		
B3	*Vertiefungsmodul*	*P*	*10*		*x*	*x*	
		LP Gesamt:	**20**				

Erläuterung: Von den Wahlpflichtmodulen B-B2 muss eines belegt werden**.**